

Pressemitteilung

ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Berlin
Geschäftsstelle

Patrick Fischer
Geschäftsstelle der ARGE GKV-Bündnis für
Gesundheit in Berlin

c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Berlin / Brandenburg
Referat Ambulante Versorgung, Ärzte,
Arzneimittel

Stresemannstraße 91
10963 Berlin

E-Mail: Patrick.Fischer@vdek.com

Telefon: 030 / 25 37 74 28

Fax: 030 / 25 37 74 19

ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit in Berlin

Kommunale Gesundheitschancen verbessern: Starker Zuspruch für Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit

Berlin, 13.02.2026 – Kommunen spielen beim Handlungsfeld der Gesundheitsförderung und Prävention eine bedeutende Rolle: Sie definieren Rahmenbedingungen, stoßen Entwicklungsprozesse an, setzen Interventionen um, vernetzen Akteure und schaffen bzw. stärken mit ihrem Einsatz aktiv gesundheitsförderliche Lebensbedingungen in den kommunalen Lebenswelten.

Das GKV-Bündnis für Gesundheit unterstützt mit dem „Kommunalen Förderprogramm – Gesundheitsförderung und Prävention für vulnerable Zielgruppen“ erneut bundesweit Vorhaben und knüpft so nahtlos an sein überregionales Engagement seit dem Jahr 2019 an.

Zielgruppen mit geringeren Gesundheitschancen soll dabei ein lebensweltbezogener, bedarfsorientierter und niedrighschwelliger Zugang zu gesundheitsförderlichen und präventiven Angeboten ermöglicht werden. Der kommunale Förderschwerpunkt ist konzeptionell an die Zielstellung der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) angebunden und trägt inhaltlich maßgeblich zur Umsetzung der Präventionsziele der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bei.

Mit dem Jahreswechsel 2025/2026 endete die Einreichungsfrist im zweistufigen Umsetzungsverfahren unter Beteiligung der Länder-ARGEn und dem GKV-Spitzenverband.

Bundesweit stieß das wiederaufgelegte Förderangebot auf großes Interesse. Das Land Berlin bildet hier keine Ausnahme: Aus sechs Bezirken sind insgesamt neun thematisch sehr vielfältige Vorhabenideen eingegangen. Die eingereichten Unterlagen werden im Verlauf sukzessiv gesichtet, geprüft und bewertet.

„Die große Resonanz zeigt, dass Gesundheitsförderung in den Berliner Bezirken einen hohen Stellenwert hat. Gerade vulnerable Zielgruppen profitieren von niedrigschwelligen und lebensweltbezogenen Angeboten vor Ort. Mit dem Kommunalen Förderprogramm setzen wir ein wichtiges Signal für mehr gesundheitliche Chancengleichheit in unserer Stadt sowie darüber hinaus“, erklärt Rebecca Zeljar, Leiterin der Landesvertretung Berlin/Brandenburg des Verbands der Ersatzkassen sowie Geschäftsführung der ARGE GKV-Bündnis in Berlin.

Die bundes- und landesweiten Aktivitäten werden gemeinsam durch die jeweiligen Länder-ARGEn sowie dem GKV-Spitzenverband auf Grundlage des § 20a SGB V getragen und durch das GKV-Bündnis als gemeinsame Initiative umgesetzt.

Die Förderbekanntmachung zum Nachlesen sowie etwaige weitere Hinweise und Unterlagen finden Sie [hier](#).